

Sturm: Nordoberpfälzer ohne Strom

WETTER Auch in Bayern sorgte „Herwart“ für schwere Schäden. In Hemau und Schwandorf drückten Böen Autos von der Straße.

MÜNCHEN/REGENSBURG. Abgedeckte Dächer, Stromausfälle und umgestürzte Bäume: Sturmtief „Herwart“ hat gestern in Bayern zu Hunderten Polizei- und Feuerwehreinsätzen geführt. Mit bis zu 110 km/h fegten orkanartige Böen laut Deutschem Wetterdienst über das bayerische Flachland. Auf der Zugspitze waren es bis zu 150 Kilometer pro Stunde.

Besonders stark betroffen war Oberfranken und dort die Region um Hof. Die Polizei zählte bis zum Nachmittag rund 230 Einsätze. In der Fränkischen Schweiz kam es wegen beschädigter Leitungen teilweise zu Stromausfällen. Laut dem regionalen Netzbetreiber Bayernwerk AG waren

in der nördlichen Oberpfalz sowie in Ober- und Niederbayern zwischenzeitlich 40 000 Haushalte ohne Strom.

Drachendomuseum beschädigt

In der Oberpfalz gingen laut Polizei rund 200 Notrufe ein. Auch die integrierten Leitstellen verzeichneten zahlreiche Meldungen. Auf der Bundesstraße 8 bei Hemau (Landkreis Regensburg) sowie auf der Bundesstraße 85 bei Schwandorf wurden zwei Autos von Böen erfasst und in den Straßengraben gedrückt, die Fahrer blieben unverletzt. Bei Steinberg am See wurde der Anhänger eines Pkw-Gespans von einer Windböe gegen ein entgegenkommendes Auto gedrückt. Dessen Fahrer wurde leicht verletzt. In Furth im Wald wurde das Dach des Drachendomuseums beschädigt, in Sulzbach-Rosenberg riss der Sturm Teile des Wellblechdaches einer Malzfabrik davon. Bei Tirschenreuth fiel ein umstürzender Baum auf ein Auto, die Fahrerin hatte Glück und blieb

unverletzt. In Neumarkt fiel auf 20 Metern Länge ein Baugerüst um. Die vorbeiführende Straße musste bis zur endgültigen Beseitigung komplett gesperrt werden.

Die Deutsche Bahn war ebenfalls betroffen. Im Bereich Neustadt/Waldnaab und Cham fielen Bäume auf die Oberleitung beziehungsweise auf die Gleise. Die Bahn war mit der Beseiti-

gung der Störung bis in die Mittagstunden beschäftigt, am Nachmittag musste die Bahnstrecke Lam – Bad Kötzing wegen eines umgestürzten Baumes gesperrt werden. In Bad Kötzing drohte die frischerrichtete Mauer eines Neubaus, durch den Sturm umgedrückt zu werden.

Das Wetter beruhigt sich wieder

Auf der Autobahn 93 bei Saalhaupt fuhr eine Frau mit ihrem Auto in einen umgestürzten Baum und wurde leicht verletzt. In Regen in Niederbayern kollidierte ein Zug mit einem umgestürzten Baum. Der Lokführer und der Zugbegleiter wurden verletzt ins Krankenhaus gebracht, wie die Polizei mitteilte. Die drei Fahrgäste der Waldbahn blieben unverletzt.

Laut Deutschem Wetterdienst war der schlimmste Teil des Sturms gegen Mittag in Bayern überstanden. Für heute rechneten Meteorologen mit ruhigerem Wetter, auch der Regen lässt nach. (ig/dpa) **➤ SEITE 10**

AKTUELL IM NETZ

Mehr zum Thema



Weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet:

➤ www.mittelbayerische.de